







UNTERSTÜTZUNG DER UKRAINE IM ENERGIEBEREICH

FAQ ZU SPENDEN VON TECHNISCHEN GÜTERN

Hintergrund

Das ukrainische Energieministerium (MinEnergo) hat ein Hilfeersuchen an das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gerichtet. Um die Ukraine zu unterstützen, hat die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Auftrag des BMWK nach Kriegsbeginn eine Spenden- und Beschaffungskampagne zugunsten des ukrainischen Energiesektors aufgesetzt. Die Kampagne wird durch das Sekretariat der Deutsch-Ukrainischen Energiepartnerschaft (EP) koordiniert. Die Unterstützung hat unmittelbar nach Kriegsausbruch begonnen.

Gesucht werden Sachspenden technischer Güter für die Reparatur und Wartung des durch den Krieg zerstörten Strom- und Gasnetzes sowie der Energieinfrastruktur in der Ukraine. Die benötigten Güter hat das Energieministerium in einer Bedarfsliste zusammengefasst, die regelmäßig aktualisiert wird. Die aktuelle Version finden Sie auf unserer Webseite.

Das BMWK ermutigt Verbände und Unternehmen der deutschen Energiewirtschaft die Bedarfsliste zu prüfen und sich mit Spenden zu beteiligen.

Häufig gestellte Fragen und Antworten

Spenden

- Wie können Sie spenden?
- Die vordringlichen Bedarfe der ukrainischen Energiewirtschaft sind dem BMWK in tabellarischer Form übermittelt worden. Diese Bedarfsliste finden Sie auf der Webseite des Sekretariats der Deutsch-Ukrainischen Energiepartnerschaft hier.
- 2. Bitte prüfen Sie die Bedarfsliste. Benötigt werden insbesondere Güter, die mit den in der Bedarfsliste beschriebenen Gütern identisch oder ähnlich sind.
- Wenn Sie ein Spendenangebot abgeben möchten, schicken Sie Ihr Angebot bitte an <u>helpenergyukraine@giz.de</u>. Um Ihre Spende schnellstmöglich potenziellen Empfängern vor Ort zuordnen, möchten wir Sie bitten Ihrer Nachricht, wenn möglich und vorhanden, die folgenden Dokumente beizufügen:
 - <u>Excel-Vorlage</u> mit Informationen zu Ihrer Spende
 - Technische Datenblätter
 - Fotos der Spende
- 4. Sollten die Güter, die Sie spenden möchten, nicht auf der Bedarfsliste stehen, können Sie uns dennoch gerne ein Angebot an helpenergyukraine@giz.de zukommen lassen. Wir prüfen für Sie, ob es benötigt wird.



Was passiert, nachdem Sie Ihr Spendenangebot unterbreitet haben?

Wir leiten Ihr Spendenangebot über unseren ukrainischen Partner, die Nichtregierungsorganisation Go Local, an das ukrainische Energieministerium weiter. Durch das ukrainische Energieministerium wird ein Abgleich mit den Bedarfen der Unternehmen der Energiewirtschaft durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass das "Match-Making" mindestens vier Wochen dauert.

Sollte Go Local Rückfragen zu den technischen Spezifikationen der angebotenen Güter haben, melden wir uns bei Ihnen.

Sobald die Spende einem Endempfänger zugeordnet ist, unterstützen wir Sie bei der Vorbereitung der Ausfuhrdokumente.

Wen sollte ich als Ansprechperson für die Spende benennen?

Für das Match-Making benötigen wir eine Ansprechperson, die mit den technischen Eigenschaften der Spende vertraut ist. Für die Vorbereitung des Transports benötigen wir außerdem eine Ansprechperson, die die notwendigen Dokumente für den Transport und die Zollanmeldung vorbereiten kann. Bitte prüfen Sie auch, wer in Ihrem Unternehmen über die Unterschriftsberechtigung für die Dokumente, insbesondere für die Spendenvereinbarung verfügt.

Kann auch Geld gespendet werden?

Im Rahmen diese Spendenkampagne zwischen dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und dem ukrainischen Energieministerium (MinEnergo) kann kein Geld für den ukrainischen Energiesektor gespendet werden.

Können Kaufangebote gemacht werden?

Die GIZ führt im Auftrag des BMWK seit Kriegsbeginn eine Beschaffungskampagne zugunsten des ukrainischen Energiesektors durch. Alle regulären Ausschreibungen sind inzwischen ausgelaufen.

Wenden Sie sich gerne an die internationale Organisation zur Zusammenarbeit mit Drittländern in Europa im Bereich Energie, <u>Energy Community</u>. Über die Energy Community und deren <u>Ukraine Energy Support Fund</u> laufen weiterhin Ausschreibungen für Energiegüter für die Ukraine auf europäischer Ebene.

Können die Spenden steuerlich geltend gemacht werden?

Das Bundesfinanzministerium hat im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine steuerliche Maßnahmen getroffen, das Schreiben finden Sie hier, die Verlängerung des zeitlichen Anwendungsbereichs finden Sie hier. Demnach sind Aufwendungen zur Unterstützung der vom Krieg in der Ukraine Geschädigten als Sponsoring-Maßnahme zum Betriebsausgabenabzug zuzulassen (Punkt IV des verlinkten BMF-Schreibens). Die GIZ stellt Ihnen einen Nachweis zur Verfügung, dass die gespendeten Güter dem genannten Zweck zugutekommen. Bitte prüfen Sie ggf. rechtlich sowie mit Ihrer Steuerberatung oder Wirtschaftsprüfung, ob dieser Ansatz für Sie möglich ist.

Welche Dokumente werden für den Transport benötigt?

Folgende Dokumente sind für den Transport in die Ukraine notwendig:

- Pro-Forma Rechnung (Zollrechnung)
- Packliste
- Vollmacht
- Ausfuhrbegleitdokument (ABD)
- Ggf. Erklärung zu Gefahrengütern
- Spendenvereinbarung / Donation Agreement

Die Spendenvereinbarung, das sog. "Donation Agreement" stellen wir Ihnen vorausgefüllt zur Verfügung. Das Ausfuhrbegleitdokument ist ein Standarddokument, das Sie im Internet herunterladen können. Für die ProForma Rechnung und die Packliste haben Sie evtl. unternehmenseigene Vorlagen. Andernfalls stellen wir Ihnen gerne eine Vorlage zur Verfügung. Die Dokumente werden wir zu gegebenem Zeitpunkt bei Ihnen anfragen. Wir unterstützen Sie gerne bei allen Fragen rund um die Erstellung der Ausfuhrdokumente.

Wer ist Empfänger der Spende?

Go Local unterstützt in engem Austausch mit der GIZ das ukrainische Energieministerium beim Match-Making der Spendenangebote und wickelt den Transport der Spende ab. Um eine zügige und verlässliche Abwicklung des Transports und des Zolls zu gewährleisten, werden Go Local oder der Hub des ukrainischen Energieministeriums im ukrainischen Chmelnyzkyj zunächst als Empfänger der Spende eingetragen. Spenderunternehmen schließen dafür eine Spendenvereinbarung ab. Die Spenden werden durch Go Local an die vom ukrainischen Energieministerium bestimmten Endempfänger geliefert. Über die Annahme der Spende durch den Endempfänger erhalten Spenderunternehmen einen Nachweis.

Transport

Wie kommt die Spende in die Ukraine?

Es gibt drei Optionen:

- Option A: Go Local organisiert in Abstimmung mit der GIZ die Abholung von einem Ort Ihrer Wahl in Deutschland und sorgt für die Zustellung an den ukrainischen Empfängerunternehmen. Sie stellen die Spende direkt dem ukrainischen Endempfänger in Eigenregie zu (in diesem Fall entfällt das Donation Agreement mit Go Local, s.o.).
- Option B: Sie versenden die Spende an einen durch die GIZ organisierten Hub an der ukrainisch-polnischen Grenze. Von dort aus wird die Spende durch Go Local in die Ukraine transportiert.
- Option C: Sie stellen die Spende direkt dem ukrainischen Endempfänger in Eigenregie zu (in diesem Fall entfällt das Donation Agreement mit Go Local, s.o.).

• Wie gelangen die Spenden zu den Endempfängern in die Ukraine?

Der Transport in die Ukraine sowie die Zustellung an den Endempfänger wird bei Transportoption A und B von unserer ukrainischen Partnerorganisation Go Local durchgeführt. Go Local kooperiert hierzu mit dem ukrainischen Energieministerium, den Empfängerunternehmen, lokalen Verwaltungen, humanitären Organisationen und privaten Logistikdienstleistern in der Ukraine.

Wer kümmert sich um die Zollanmeldung?

Bei Transportoption A und B:

Wir übernehmen die Zollanmeldung für Sie. Dafür können Sie eine Zollvollmacht unterschreiben. Go Local kooperiert dafür mit einem Zoll-Broker.

Bei Transportoption C:

Bitte kümmern Sie sich in Eigenregie um die Zollanmeldung.

• Wie erfahre ich, ob meine Spende beim Empfänger angekommen ist?

Sobald der Endempfänger den Empfang der Spende bestätigt hat, wird Ihnen die Auslieferung durch die ukrainischen Partnerorganisation Go Local mitgeteilt. Sie erhalten eine elektronische Kopie der Empfangsbestätigung sowie (soweit möglich) eine Fotodokumentation.

Kontakt für Spenderunternehmen

Deutsch-Ukrainische Energiepartnerschaft

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

helpenergyukraine@giz.de

